

## Datenschutzinformation

1. Verantwortlich für die Datenverarbeitung sind Wiltschek Plasser Rechtsanwälte, Rotenturmstraße 16-18, A-1010 Wien (Tel. +43 1 513 80 80 0, E-Mail: [office@wiip.at](mailto:office@wiip.at)). Bei Wiltschek Plasser Rechtsanwälte handelt es sich um einen Zusammenschluss von Mag.Dr. Lothar Wiltschek und Dr. David Plasser in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Über die Mittel und Zwecke der Verarbeitung aller im Kanzleibetrieb anfallenden personenbezogenen Daten entscheiden Mag.Dr. Lothar Wiltschek und Dr. David Plasser gemeinsam. Jeder von ihnen ist daher für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere für die Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten und die Wahrnehmung der Rechte der betroffenen Personen, verantwortlich. Von Datenverarbeitungen der Kanzlei betroffene Personen können sich daher mit ihren datenschutzrechtlichen Anliegen sowohl an Mag.Dr. Lothar Wiltschek als auch an Dr. David Plasser wenden.
2. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen einer Mandatsbeziehung oder im Zusammenhang damit erhalten (etwa Personalien und Kontaktdaten). Zudem verarbeiten wir Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (zB Firmenbuch, Markenregister, Grundbuch, Medien) zulässigerweise erhalten haben. Hinzukommen können personenbezogene Daten aus der Erfüllung unserer Vertragspflichten gegenüber unseren Mandanten (zB personenbezogene Daten in Schriftsätzen, Dokumentationsdaten wie Gesprächsprotokolle, Abrechnungsdaten) und bei der Erfüllung unserer gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen anfallende Daten.
3. Wir verarbeiten alle in Pkt 2 genannten Daten, um Anfragen beantworten und ein uns allenfalls eingeräumtes Mandat erfüllen zu können (vgl Art 6 Abs 1 lit b DSGVO). Überdies verarbeiten wir alle zur Erfüllung der uns treffenden rechtlichen Verpflichtungen erforderlichen Daten (Art 6 Abs 1 lit c DSGVO). Ferner verarbeiten wir personenbezogene Daten, soweit das zur Wahrung der berechtigten Interessen von uns oder eines Dritten (Art 6 Abs 1 lit f DSGVO) erforderlich ist, und zwar zur Verhütung von Betrug, Leistungsmissbrauch und Geldwäsche, zur Analyse der Wünsche und Bedürfnisse unserer Mandanten, zur Optimierung unseres Dienstleistungsangebots, zur Übermittlung von Informationen über rechtliche Themen an unsere Mandanten, zur Prüfung von Beschwerden, zur Rechtsverfolgung und -verteidigung und zum Schutz unserer Mitarbeiter, Mandanten und unseres Eigentums.
4. Als Rechtsanwälte sind wir zur Verschwiegenheit über alle uns von unseren Mandanten anvertrauten Angelegenheiten und alle uns sonst in unserer beruflichen Eigenschaft bekannt gewordenen Tatsachen verpflichtet. Diese Verpflichtung zur Verschwiegenheit haben wir auf alle Mitarbeiter und einen von uns zur regelmäßigen Wartung unserer IT-Anlagen und Software herangezogenen IT-Dienstleister mit Sitz in Österreich überbunden. Alle von uns für einen Mandanten in einer bestimmten Sache erhobenen Daten können an diesen übermittelt werden. Unsere Mandanten können sich auch außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) befinden oder dort personenbezogene Daten verarbeiten. Das Datenschutzniveau in diesen Staaten entspricht unter Umständen nicht dem innerhalb des EWR. Sofern die EU-Kommission nicht entschieden hat, dass ein solcher Drittstaat über ein angemessenes Datenschutzniveau verfügt oder sofern keine sonstige gesetzliche Rechtfertigung für die Datenübermittlung in den betreffenden Drittstaat vorliegt, werden von uns Maßnahmen (wie etwa der Abschluss sogenannter Standardvertragsklauseln) getroffen, die sicherstellen, dass alle Empfänger ein angemessenes Datenschutzniveau haben und über die Sie auf Anfrage an [office@wiip.at](mailto:office@wiip.at) mehr erfahren können. An unseren gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichteten Steuerberater werden für die Führung unserer Buchhaltung ausschließlich die von uns ausgestellten Honorarnoten und das Datum der Zahlung übermittelt. Wir nutzen auch Microsoft-Onlinedienste. An sonstige Empfänger werden personenbezogene Daten grundsätzlich nur mit der Zustimmung unserer Mandanten übermittelt.
5. Wir verarbeiten personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer einer Mandatsbeziehung (von der Anbahnung, Abwicklung bis zur Beendigung eines Mandats) und darüber hinaus, so lange gesetzliche Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (etwa insbesondere nach der Rechtsanwaltsordnung (RAO), dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) und der Bundesabgabenordnung (BAO)) bestehen und so lange dies in einem bestimmten Fall aufgrund der darauf anwendbaren Verjährungsvorschriften zur Rechtsverfolgung und -verteidigung erforderlich ist.

6. Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ein Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten von Ihnen, ein Recht auf deren Berichtigung, auf Löschung, auf Einschränkung von deren Verarbeitung, auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie sind berechtigt, sich über die von uns vorgenommene Datenverarbeitung bei einer Aufsichtsbehörde (insbesondere bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien) zu beschweren.
7. Sie sind nicht verpflichtet, uns ein Mandat zu erteilen, und müssen uns daher vor Mandatserteilung auch keine personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen. Wenn Sie uns nicht alle für den Abschluss des Mandats oder die ordnungsgemäße Mandatserfüllung erforderlichen Daten zur Verfügung stellen, so werden wir das Mandat nicht annehmen oder ein angenommenes Mandat beenden. Sonstige Personen können in bestimmten gesetzlich geregelten Fällen (etwa bei Bestehen gesetzlicher Auskunfts- oder Rechnungslegungsansprüche) verpflichtet sein, uns in unserer Funktion als Parteienvertreter personenbezogene Daten zu übermitteln.
8. Es kommt bei uns keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art 22 Abs 1 und 4 DSGVO zum Einsatz.

Zuletzt aktualisiert am 12.7.2022